

Leistungen der Unternehmen

Unternehmen sind die Basis für Wachstum und Wohlstand

Österreichs Betriebe sind der Motor der heimischen Wirtschaft. Beschäftigung und Wohlstand werden von den Unternehmen geschaffen, sie sorgen für Wachstum und Innovation und sichern so die Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandortes Österreich. Im vergangenen Jahr haben Österreichs Unternehmen 216 Milliarden Euro an Wert geschaffen, das entspricht über 66 Prozent der gesamten Bruttowertschöpfung.

517.477 ^{+2,2%}
ggü. 2016 39.965

aktive Unternehmen gab es in Österreich 2017

Unternehmen davon sind Neugründungen

Die Zahl der aktiven Unternehmen stieg um 2,2 % gegenüber dem Wert von 2016.

Österreich ist ein dynamisches Gründerland: 39.965 Unternehmen wurden 2017 neu gegründet

Dabei erfolgten 60 % der Unternehmensneugründungen von Frauen. Mit 115 Neugründungen pro Arbeitstag wurden 2017 um zwei Unternehmen mehr gegründet als im Jahr davor. Ohne den Berufszweig der selbständigen Personenbetreuer betrug die Zahl der neugegründeten Unternehmen 29.878.

Auch bei der **Lebensdauer** sind Österreichs Gründerinnen und Gründer top: Nach fünf Jahren sind in Österreich noch immer die Hälfte aller neu gegründeten Unternehmer am Markt erfolgreich tätig.

Exportland Österreich:

Die 58.000 österreichischen Exportunternehmen erwirtschafteten im Vorjahr ein kräftiges Ausfuhrplus von über 7 % und führten Waren und Dienstleistungen im Wert von über 197 Mrd. EUR aus. Im Jahr 2000 waren es erst 70 Milliarden Euro, 2018 werden bereits 60.000 Unternehmen Waren und Dienstleistungen in alle Welt ausführen. Europa bleibt mit Abstand die wichtigste Exportregion für österreichische Unternehmen. Prozentuelle Steigerungen bei den Ausfuhren gab es im Vergleich zum Vorjahr insbesondere nach Südkorea, Australien, Bangladesch und Mexiko.

Österreichs Unternehmen

- schaffen Wertschöpfung und Arbeitsplätze,
- exportieren ihre Produkte und ihr Know-how in die Welt,
- investieren und sorgen für Innovationen,
- erbringen wichtige Forschungs- und Entwicklungsleistungen
- zahlen Löhne und tragen Lohnnebenkosten,
- tragen soziale Verantwortung
- bilden Lehrlinge aus und investieren in ihre Mitarbeiter.

Beschäftigungsmotor: Unternehmen schaffen Jobs

- Die Unternehmen in Österreich beschäftigten im Jahr 2017 über 2,6 Mio. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern.
- 120,9 Mrd. EUR an Gehältern und Löhnen zahlen die österreichischen Betriebe der gewerblichen Wirtschaft ihren Mitarbeitern.
- Knapp 28.000 Lehrbetriebe bilden über 106.000 Lehrlinge aus.
- Die österreichische Lehrlingsausbildung ist für viele europäische Länder ein Vorbild. Rund 40 % der Jugendlichen eines Altersjahrgangs entscheiden sich jährlich für einen von rund 200 Lehrberufen und tragen nach erfolgreicher Lehrabschlussprüfung als qualifizierte Fachkräfte wesentlich dazu bei, die Wettbewerbsfähigkeit der österreichischen Wirtschaft zu stärken.

Investitionen entscheidend

Investitionen sind die Basis für die Wertschöpfung eines Landes und ein Wachstumstreiber. Im Vorjahr investierten die Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft fast 47 Mrd. EUR am Standort Österreich. Nach Jahren mit nur schwacher Investitionsentwicklung steigerten die Unternehmen im Jahr 2017 ihre Investitionen um 6,5 % gegenüber dem Jahr 2016.

Vorsprung durch Forschung und Innovation

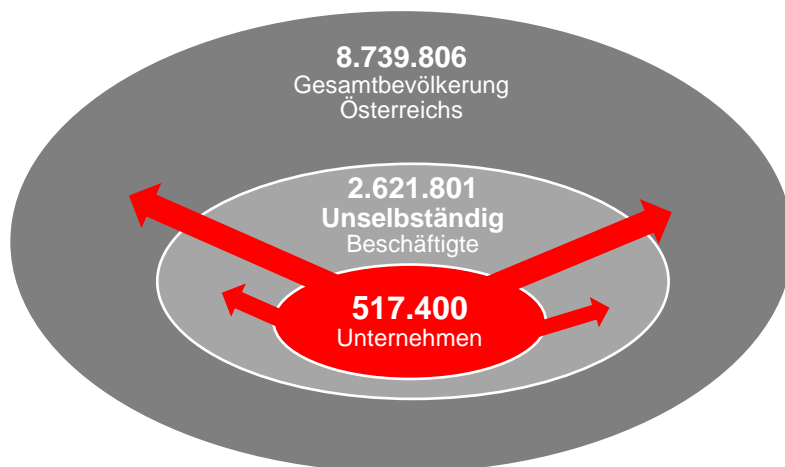
Jährlich investieren die heimischen Betriebe mehr als 7 Milliarden Euro in Forschung & Entwicklung und beschäftigen über 71.000 Menschen als Tüftler, Techniker und Forscher.

- Die heimischen Unternehmen haben ihre Investitionen in Forschung, Entwicklung und Innovation stark gesteigert. Auch während der Krisenjahre.
- Bei der Finanzierung von Forschung & Entwicklung (F&E) hat die österreichische Wirtschaft seit dem Jahr 2000 zugelegt: Während die Unternehmen in Österreich im Jahr 2009 F&E-Aktivitäten mit 2,48 Mrd. EUR finanzierten, waren es 2017 über 7,5 Mrd. EUR - das ist eine Steigerung von 5 Mrd. EUR zwischen 2000 und 2017.

Verantwortliches Unternehmertum

Österreich ist ein dynamisches Unternehmerland, gerade der Mix aus großen und kleinen Unternehmen macht Österreich erfolgreich. Die Wirtschaft beeinflusst alle Bereiche des gesellschaftlichen Lebens und die Innovationen von Unternehmen können einen wesentlichen Beitrag zur Lösung wirtschaftlicher, sozialer und ökologischer Herausforderungen leisten. Von Unternehmen hängt es entscheidend ab, wie viel Zukunftschancen der Einzelne hat und ob die Potenziale einer Gesellschaft genutzt werden.

Wirkungsdimension: Leistungen der Unternehmen auf die Gesellschaft



Rahmenbedingungen entscheidend

Es braucht Wertschätzung für Unternehmen und entsprechende Rahmenbedingungen, um unternehmerische Aktivität zu ermöglichen und zu unterstützen. Denn nur Unternehmen, die wettbewerbsfähig und erfolgreich sind, haben überhaupt die Voraussetzungen, um langfristig gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen. Das untenstehende Ranking zeigt, dass Unternehmen in Österreich auch bei internationalen Vergleichen Spitzenplätze einnehmen.

Effizienz des Unternehmensbereichs	Rang Österreichs
Verbreitung von Unternehmertum im Management	1 von 63 Ländern
Priorität von Weiterbildung der Mitarbeiter für Unternehmen	1
Duale Ausbildung	3
Konsumentenzufriedenheit	3
Unternehmerische Werte beachten Werte der Mitarbeiter	4
Motivation der Mitarbeiter	4
KMU-Effizienz (nach internationalen Standards)	5
Mitarbeiter-Produktivität	5

Quelle: IMD

Die wichtigsten Prioritäten für Unternehmen sind:

- Finanzielle Entlastung
- Bürokratieabbau
- Fachkräfte
- Impulse

Weitere Informationen unter www.wko.at/agenda2018

FAZIT

Unternehmen leisten einen Beitrag für die Gesellschaft und tragen breite Verantwortung für den Wohlstand in Österreich. Bessere Rahmenbedingungen sichern die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen und die zukünftige Attraktivität des Wirtschaftsstandortes Österreich. Die Wirtschaftskammerorganisation vertritt die Interessen von 517.477 Unternehmen auf regionaler, nationaler, europäischer und internationaler Ebene.

Wirtschaftskammer Österreich
Vertretungsbefugtes Organ:
Präsident Dr. Christoph Leitl
Tätigkeitsbereich: Information, Beratung und Unterstützung der Mitglieder als gesetzliche Interessenvertretung.
Chefredaktion:
Dr. Christoph Schneider,
Druck: Eigenvervielfältigung,
Erscheinungsort Wien
Offenlegung: wko.at/offenlegung
Medieninhaber/Herausgeber:
Wirtschaftskammer Österreich,
Stabsabteilung Wirtschaftspolitik,
Leitung: Dr. Christoph Schneider,
Wiedner Hauptstraße 63,
1045 Wien,
wko.at/wp, wp@wko.at
Autor/Ansprechpartner:
MMag. Claudia Huber
claudia.huber@wko.at
Tel.: Tel: 05 90 900-4270

Devin Bicer, MA, BSc
devin.bicer@wko.at
Tel: 05 90 900-4280